

Mitteilungsblatt



Verein Hoch - und Deutschmeister IR 4





Unser Bundesheer im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz!

Deutschmeister ist und bleibt man!

1816	200 Jahre Salzburg bei Österreich	2016
1891	125 JahreKunsthistorisches Museum	2016
1891	125 Jahre Heeresgeschichtliches Museum	2016
1916	100 Jahre Tod Kaiser Franz Joseph I	2016
1916	Thronbesteigung Kaiser Karl I	2016
1955	60 Jahre Bundesheer	2015



Informationsblatt für unsere Mitglieder, Freunde und Gönner Nr. 1/16

Bankverbindung:

Österreichische Postsparkasse Kontonummer 7476.723 BLZ 60000

Medieninhaber: Verein Hoch- und Deutschmeister, IR 4

Obmann: Oberst iR Kurt RAMLER

Klährgasse 5/4, 1120 WIEN

Gestaltung & Redaktion: Oberst iR Kurt RAMLER



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden der Deutschmeister, sowie allen Kameradschaften die sich der alten österreichischen Soldatentradition widmen, ein erfolgreiches, zufriedenes Jahr 2016.

Möge die zu erwartende Asyl- und Flüchtlingswelle, die eine besondere Belastung für unsere Heimat bisher erbrachte, nicht weiter bis ins Unertragbare steigen und bewältigt bzw. einer Lösung zugeführt werden können.

Liebe Kameradinnen, Kameraden und Freunde!

Für das Jahr 2015 können wir leider keinen positiven Rückblick tätigen, ganz im Gegenteil – kaum jeweils seit Ende des 2. WK gab es eine fast schon schreckliche zu nennende Situation in Europa wie 2015.

Eine verbrecherische Organisation, fälschlich "Islamischer Staat" genannt, führt einen grausamen Kampf in Vorderasien, hauptsächlich aber gegen unsere westlich-christliche Welt, gegen Europa. Wir hörten von furchtbaren Greueltaten, fast täglich von Terror- und Mordanschlägen. Hundertausende Kriegsflüchtlinge (sind es wirklich alle Kriegsflüchtlinge?) stürmten und stürmen weiter über Österreich hauptsächlich nach Deutschland und Schweden. Die Grenzen der EU, auch unsere Grenze war und ist praktisch offen. Was unternahm die EU dagegen, außer wiederholten langen "Gipfelgesprächen" kam es zu keinen realen, wesentlichen Maßnahmen. Unverständlicherweise wurde Ungarn von Brüssel, auch von Österreich gerügt, weil es entschieden seine Grenze (übrigens eine Außengrenze der EU) nachhaltigst schützte.

Für 2015 muß leider von einem ausgesprochenen Krisenjahr für die EU gesprochen werden. Eine Einigung innerhalb der EU zur Bewältigung der Flüchtlingsströme gibt es nicht, alle Vorhaben für deren gerechte Verteilung wurden und werden weiter von den östlichen EU Staaten abgelehnt. Aber auch von Weststaaten kommen Forderungen nach Sonderregelungen (England, Dänemark). Manche Medien sprechen bereits von einer drohenden Spaltung oder gar von einem Ende der EU.

Nun wie schaut es wirtschaftlich in Europa aus? Leider ist es bisher nicht gelungen die 2008 erfolgte Wirtschafts-u. Finanzkrise entscheidend zu stabilisieren. Fast 23 Mill. Menschen sind in der EU arbeitslos, besonders erschütternd ist, daß 5 Mill. Jugendliche noch immer ohne Arbeit sind. Über 120 Mill. EU-Bürger sind von sozialer Ausgrenzung und Armut bedroht. Laufend, ernstlich im Juni 2015, versuchen die obersten EU –Gremien das niedrige



Wirtschaftswachstum, die dramatisch hohe Arbeitslosigkeit und die wachsende Ungleichheit zwischen den Mitgliedsstaaten zu bewältigen. Hoffentlich gehen diese Bemühungen auch in die richtige Richtung – kaum, denn bisher war ein entsprechender Erfolg leider nicht absehbar.

Wie schaut es in unserer Heimat aus ?. Der österr. Finanzminister spricht für 2016 vorausschauend, besonders durch die Flüchtlingsströme verstärkt, von Finanzproblemen, Wohnungsproblemen, Schulproblem, Kindergartenproblemen usw. Sind wir auf den richtigen Weg auch unseren noch hohen sozialen Standard (Gesundheitswesen usw.), welcher von unseren Großeltern und Eltern hart erarbeitet wurde, weiter zu halten ?.

Unser Bundesheer, mit Beginn des Jahres noch von finanzieller Austrocknung bedroht, mußte den enormen Flüchtlingsansturm mit großem Einsatz im Rahmen des Assistenz- und Unterstützungseinsatzes besondere Aufgaben bewältigen. Nach Aussage des Verteidigungsministers und auch der zuständigen Sicherheitsbehörden, waren unsere Soldaten mit großartiger Einsatzfreude, aber auch mit lobenswerter Menschlichkeit gegenüber den Betroffenen, erfolgreichst tätig.

Einige Zahlen: Soldatenhöchststand, 1.644 (Einsatzgebiet Steiermark, Kärnten, Salzburg u. Burgenland).

Aufgaben: Sicherheitspolizeilicher Assistenzeinsatz – Patrouillen, Überwachung des Grenzbereiches, Verkehrswege, Bahnhöfe, gemeinsam mit Polizei Ordnung in den Notunterkünften.

Unterstützungseinsatz – Helfer f.d. zivilen Dienste (Rotes Kreuz, Caritas usw.), aber auch Hilfe mit Heeresgerät (Bagger, Pioniermaschinen), Einsatz mit Heerestransportmittel. Aufgestellt wurden 50 Großraumzelte und 1.000 Feldbetten, 38 Heeresfahrzeuge im Einsatz (bis dato ca. 880.000 km zurückgelegt), ca. 530.000 Tagesverpflegsportionen ausgegeben. Mitte Dezember waren es 100 Tage Einsatz unseres Bundesheeres, welches diese Tätigkeiten mit Tatkraft und Menschlichkeit, sowie Einsatzfreude durchführte und daher der Aufgabe Österreichs in dieser außerordentlichen Situation voll gerecht wurde.

Liebe Kameraden, Kameradinnen, nicht Angst vor dem Jahr 2016, sondern Mut und Zuversicht werden die Österreicher, wie auch uns von den Traditionsverbänden, weiter fest vereinen.

Ich verbleibe Euer Obmann K.R.



Unsere große Toleranz und Willkommenskultur gegenüber Flüchtlingen aller Art:

Über 800.00 Flüchtlinge, Asylanten (wie viele sind weder das Eine noch das Andere?) überschritten ungehindert, leider auch fast unkontrolliert, unsere Grenze.

Viele unserer Österreicher denken:

HEUTE SIND WIR NOCH
TOLERANT,
MORGEN FREMDE IM EIGENEN
LAND!



Sokrates, vor über 2000 Jahren: ZUVIEL TOLERANZ IST DIE LETZTE TUGEND EINER STERBENDEN GESELLSCHAFT



Neuer Hoffnungsschimmer - verschärfte Grenzkontrollen - Obergrenze von 37.500

Flüchtlinge festgelegt!

Der neue Heeresminister Peter Doskozil - verspricht erfolgreich für das Heer und zum Schutze Österreichs besonders zu wirken!





Unsere Vorweihnachtsfeier 2015

Am 10.12.2015 wurde unsere Vorweihnachtsfeier im neu umgebauten Rahmen des Hotels Renaissance Wien, durchgeführt. Der Rahmen wirkte etwas enger als bisher, jedoch vermittelte der Umbau dem Zwecke einer gewissen Intimität, nennt sich der Saal schließlich auch "Wunderkammer".



Der Beginn war dem Gedenken aller gefallenen österr. Soldaten beider Weltkriege, sowie den verewigten Kameraden des Bundesheeres, der DM-Vereine und allen Kameradschaften gewidmet. Unser Verein betrauert den überraschenden, erschütternden Tod unseres treuen Kameraden und Schriftführers Ing. Rudolf Beigls. Weiters wurden unsere Kameraden Mjr aD Alfred Gerabeck, VzLt Erwin Wagner und ebenso erschütternd RegR Johann Kammerhofer, zur großen Armee abberufen.

Nach den Klängen des "Guten Kameraden" erfolgte die Begrüßung der Gäste. Besonders begrüßt wurden:

Unser treuer DM-Freund, Herr Prälat GenVikar Msgr. Dr.Franz Fahrner, der zu unserer Freude im Talar mit Abzeichen seines hohen mil.geistl. Ranges, erschienen ist. Herzlichst begrüßt wurden:



Unser ältester DM-Kamerad Oberst iR DDr. Karl Gabriel, der trotz seiner 94 Jahre u. schonungsbedürftigen Gesundheitszustandes mit lieber Begleitung zu uns gekommen ist. Leider konnte unsere älteste DM-Kameradin, Frau Anna Smejkal, nicht begrüßt werden. Mit 97 Jahren ist sie nicht mehr gesundheitlich in der Lage zu kommen, ließ jedoch alle herzlich grüßen und auch wir wünschten ihr weiter viel Kraft und alles Gute.

Herzlich begrüßt wurde unser ranghöchster DM-Kamerad, Herr General iR Karl Majcen. Zu unserer Freude konnten wir unseren Ehrenobmann u. Ehrenpräsidenten des DM-Bundes, Herrn Bgdr Josef Herzog begrüßen, der ebenfalls gesundheitlich- schonungsbedürftig, zu uns gekommen ist.

Besonders begrüßt wurde der Präsident des DM-Bundes u. Kdt des JgBaons Wien 1-HuDM, Herr Obstlt Michael Blaha.

Unser Gruß galt unseren DM-Freund, Präsident des Marineverbandes, Herrn ObstdhmtD iR Baurat Prof.DI Karl Skrivanek.

Begrüßt wurde der Präsident des ÖKB/LV Wien, Herr Franz Deim.



Begrüßt wurde Herr KR Alois Seisenbacher mit Gattin.

Begrüßt wurden die Kameraden des DMSchK, SchHptm Kadlec und SchLt Rath.

Ein besonderer Gruß galt den Kameraden der kuk Musikkapelle IR 4, die unserer Feier wieder einen musik. Rahmen gaben.

Schließlich wurden nochmals alle erschienen Gäste, besonders unsere treuen DM-Damen, Frau Hedwig Fiala und Frau Edeltraut Klecatsky, die am nächsten Tage Geburtstag hatte und mit dem Damen-Ehrenabzeichen geehrt wurde, herzlichst begrüßt.

Prälat GenVikar Dr. Franz Fahrner brachte durch Vortrag und Verlesung eines Briefes aus dem 2. WK eine besondere berührende Besinnlichkeit in die Feierstunde. Nach Begrüßung



und Rückschau auf die Geschehnisse des DM-Bundes 2015, durch den Präsidenten, Obstlt Blaha, richtete auch Ehrenpräsident, Bgdr iR Josef Herzog, sehr persönlich- berührende Worte an uns. Unser "Märchenonkel", Mjr Jandesek, brachte wieder eine liebe Weihnachtsgeschichte zum Vortrag.

In seinen Schlußworten betonte der Obmann, daß nach vielen gemeinsamen Adventfeiern noch niemals eine derart bedrohliche, ja schreckliche Situation in der Welt, in Europa , vorherrschte, wie gegenwärtig. Es braucht gerade jetzt viel Mut und Zuversicht und kein Zurückweichen. Der Obmann bedauerte, daß die jahrelang gebräuchliche feierliche Entzündung der Kerzen des großen Weihnachtsbaumes vor dem Rathaus, anläßlich der Eröffnung des Weihnachtsmarktes, aus Solitaritätsgründen zu den Opfern des Terroraktes von Paris, unterblieb. Gerade solche Maßnahmen deuten die IS-Banden als einen Erfolg und freuen sich über ein derartiges Zurückweichen.

Mit vielen Wünschen für schöne Festtage und trotz allen auch auf ein erfolgreiches Neues Jahr, war mit den gemeinsamen Sektanstoßen, der offiziele Teil unserer Feier beendet.



















Rückschau auf das Kriegsjahr 1916

Das Kriegsjahr im 1, WK 1916, brachte weiter schwere Kämpfe an den Fronten und schwere Belastungen der Bevölkerung.

Auswahl des Geschehens 1916:

- 4.1.1916 Öster.-Ung.Offensive gegen Montenegro
- 23.1.1916-Einmarsch in Albanien nach Besetzung Skutaris
- 25.1.1916-Österr,-Ungarn. zwingt Montenegro zum Waffenstillstand
- 11.-16.3.1916 -5.Isonzoschlacht
- 4.5.1916 Italien, Austritt aus dem Dreibund
- 4.6.1916 -Ostfront, Brussilow-Offensive
- 17.6.1916-Russen erobern Cernowitz
- 4.-17.8.1916 -6.Isonzoschlacht
- 23.8.1916-Italien erklärt Deutschland den Krieg
- 27.8.1916-Rumänien erklärt Österr.-Ung. den Krieg
- 14.-28.9.1916 -7.Isonzoschlacht
- Sept/Okt 1916 -1. . 2. Russ. Armee geschlagen
- 9.-12.1o.1916 -8. Isonzoschlacht
- 21.10.1916 Viktor Adler erschießt österr. Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh



21.11.1916 Tod Kaiser Franz Joseph I.

Im Alter von 86 Jahren, geb.18.5.1830, stirbt in Schloß Schönbrunn nach fast 68 Regierungsjahren, der damals schon fast zur Legende gewordene "Alte Kaiser". Franz Joseph bestieg mit 18 Jahren 1848 den Thron des Kaiserreiches Österreich. Der Kaiser hatte politisch als auch privat während seiner langen Regierungszeit eine schwere Last zu tragen. Kritiker



sagen: Am Anfang war er zu jung, gegen dem Ende zu alt. Jedoch immer untadelig – ein korrekter Beamter, fehlte ihm leider eine große Gabe, die seine Ahnin Kaiserin Maria Theresia im großen Maße besaß:

großen Maße besaß:

Menschenkenntnis! Leider versagte er
bei der Auswahl der wichtigsten
Persönlichkeiten des Staates. Privatschwere Schicksalschläge. Die Ehe mit
Kaiserin Elisabeth nicht
unproblematisch. Der einzige Sohn
Rudolph, Selbstmord, der Bruder
Maximilian in Mexico hingerichtet.
Nach der Ermordung seiner Gattin
Elisabeth am 10.9. 1898, vereinsamt der
Kaiser. Ein Historiker (Heinrich
Friedjung) charakterisiert den Kaiser:
"Selbstbespiegelung oder gar

Ruhmsucht waren ihm fremd. Er hielt die Menschen in einem gemessenen Abstand von sich und schwebte gewissermaßen in den Wolken...". Immerhin hatte der Kaiser nach dem verlorenen "Deutschen Krieg" von 1866 mit bewirkt, daß Öster.Ung. (seit 1867) lange Zeit in Frieden leben konnte und die Monarchie wirtschaftlich und kulturell einen großen Aufschwung erlebte. Ihm die alleinige Schuld am Ausbruch des 1. WK zu geben, ist grundsätzlich falsch. Irgendwie liefen 1914 die Ereignisse an dem 84 jährigen vorbei – eine starke "Kriegspartei" in Österr.Ung. als auch im verbündeten Deutschland, wie auch die allgemeine politische Lage im damaligen Europa, waren zu stark.



21.11.1916 - Der neue Kaiser Karl I. u. König Karl IV. v. Ungarn



Mit 29 Jahren tritt Erzherzog Karl Franz Joseph, die schwere Nachfolge als Kaiser u. König an. Schon als junger Offizier und später auch als Thronfolger, kannte der neue Kaiser die furchtbaren Schrecken des Krieges. Als einziges Staatsoberhaupt der Mittelmächte, als auch der Entente, war der Kaiser immer wieder an vorderster Front im Kriegsgebiet. Sein oberstes Ziel war daher, weil er die furchtbare Lage erkannte, der Frieden. Leider aber war es schon zu spät, alle Friedensversuche ("Sixtusbriefe") scheiterten an den siegessicheren Mächten der Entente. Von seinem Verbündeten mußte er sich als Abtrünniger bezeichnen lassen. Wir kennen das tragische Ende des Vielvölkerstaates und das traurige Ableben

des jungen Kaisers in der Verbannung. Am 3. 1o. 2004 wurde Karl von Österreich durch Papst Johannes Paul II. Selig gesprochen. "Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden." Siebente Seligpreisung 5. Kap. Matthäusevangelium.





2016 - Jubiläen

<u>Vor 200 Jahren</u>, am 1. Mai 1816 kam das Herzogtum Salzburg (ehemals Fürsterzbistum), nach einem Vertrag in München, Salzburg war seit 1809 bayrisch, offiziell in einem feierlichen Festakt am Residenzplatz in der Stadt Salzburg, an das Kaiserreich Österreich.

<u>Vor 200 Jahren</u> wurde durch zwei kaiserliche Patente die Nationalbank gegründet.

<u>Vor 150 Jahren</u> am 24.6.1866 Sieg der Österreicher bei Custoza, am 3.7.1866 Niederlage der Österreicher bei Königsgrätz, einige Tage später am 20.7.1866 Sieg der österr.Flotte unter Admiral Tegetthoff bei Lissa über die überlegene italienisch Flotte.

Vor 125 Jahren. Das Kunsthistorische Museum wird eröffnet



Am 17.10.1891 eröffnete, zwei Jahre nach dem Zwillingsgebäude, dem Naturhistorischen Museum, Kaiser Franz Joseph das Kunsthistorische Museum. Das Museum, eine Heimstätte der Kunst, in prachtvoller Außen-u. Innenarchitektur, erbaut von Carl v. Hasenauer u. Gottfried v.Semper, feiert dieses Jubiläum mit großen Veranstaltungen, ua. hat jeder Besucher an seinem Geburtstag 2016 freien Museumseintritt.



<u>Vor 125 Jahren</u> wurde auch das Heeresmuseum, nunmehr Heeresgeschichtliches Museum, eröffnet.



Die Revolution von 1848 wird als Grund für die Erbauung eines großen militärischen Gebäudekomplexes im Südosten von Wien, Arsenal genannt, angeführt. In diesem weitläufigen, damals als zweckmäßig, nüchtern angesehenen

Gebäudeareal, wurde jedoch durch die Architekten Ludwig Förster und hauptsächlich durch Theophil Hansen ein Prunkbau im byzantinischen-gotischen Mischstil geschaffen, welcher als Zeughaus gedacht war, jedoch bald als "Waffenmuseum" verwendet wurde. Die Innenausgestaltung wurde von Künstlern wie Carl Rahl und Carl v. Blaas durchgeführt. Wunderbar die Feldherrnhalle und die Wandmalereien in der Ruhmeshalle. 1873 waren die Arbeiten beendet. Das neue Museum erhielt am 21.Mai 1891 nunmehr den Namen "Heeresmuseum". Nach dem Wiederaufbau des Museums nach den Schäden des 2.WK, wurde es in "Heeresgeschichtliches Museum" umbenannt. Im Jubiläumsjahr 2016 sind entsprechende Veranstaltungen geplant.

<u>Das Vereinsjahr 2015 - RÜCKSCHAU</u>

12. Jänner 2015 - Festlicher Jahresempfang in der MTK der kuk Musikkapelle IR 4

29. Jänner 2015 - Der zur Tradition gewordene große Jahresempfang des DM-Bundes

7. Februar 2015 - Würdevolle Gedenkmesse d. 44.InfDiv HuDM in der Votivkirche





19. Februar 2015 - Große BH-Angelobung in der Wiener Messe



- **3. März 2015** Weiheraum Einweihung für die Soldaten orthodoxen christlichen Glaubens , im Amtsgebäude FM Radetzky
- 12. März 2015 Kranzniederlegung durch Bundesminister LV im Weiheraum beim Äußeren Burgtor, zur Erinnerung des deutschen Einmarsches in Österreich 1938
- **18.** März 2015 Bgdr iR Prof. Rolf Urrisk-Obertinsky präsentierte im Haus der Industrie mit zahlreicher Teilnahme v. Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft u.Militär, sein Werk "Die vier Alliierten 1945-1955"
- **24.** März **2015** Verleihung des Preises "Pro Defensione" an BzVorsteherin Mag.Silke Kobald, BzVorsteher Erich Hohenberger und Lt Nikolaus Pachucki



31. März 2015 - Das Kdo des Sanitätszentrums Ost wurde an ObstArzt Dr.K.Wolff übergeben



9. April 2015 - Frühjahrskonzert der Gardemusik in der Hofburg



16. April 2015 - Angelobung von Grundwehrdienern in Hietzing





27. April 2015 - 70 Jahresgedenkfeier Österreichs im Schweizergarten, Kranzniederlegung beim Staatsgründungsdenkmal

19. Mai 2o15







Großer Protest von hunderten Musiker aus ganz Österreich gegen die Teilauflösungen von Militärmusikkapellen in den Bundesländern (außer Garde in Wien) unter großer Publikumsteilnahme, mit Ansprachen von Volksanwalt Bgdr Dr. Fichtenbauer u. weiterer Persönlichkeiten aus Politik und Kultur. Kritik aus der Öffentlichkeit: "…nun stehen auch die Militärkapellen stellvertretend für ein schwer finanziell gekürztes Bundesheer, jede Dorfkapelle tritt nun eindrucksvoller auf…" außer der Garde, wurde die Militärmusik zur Stubenmusik zusammengestuzt….".

22. Mai 2015 - Traditionstag der Garde



2. Juni 2015 - Bezirksfest in Hietzing mit d. Gardemusik, der Park Am Platz wurde nach Prof.Steinwandtner umbenannt

14. Juni 2015 - Im Dom zu Wr. Neustadt wurde Msgr. Dr. Werner Freistetter in einer Prunk Zeremonie zum neuen Militärbischof geweiht.







12. Juni 2015

Im Restaurant Kupferdachl, Wien 1, wurde in einer würdigen Feierlichkeit der neue Präsident der Kameradschaft der 44.InfDiv HuDM, Herr Hofrat Oberst Bernd Schlögl (Offizier d.Milizstandes, Vizepräsident d. OffzGesellschaft, stv. Leiter d. Finanzpolizei in Graz) vorgestellt. Der bisherige, überaus verdienstvolle mit größtem Einsatz wirkende Präsident, Herr Sektionschef iR Dr. Otto Gratschmayer, legte in einer berührenden Abschiedsrede altersbedingt (90 Jahre) seine Funktion nieder. Bei dieser Feierlichkeit wurde eine Reihe von Persönlichkeiten mit hohen und höchsten Auszeichnungen der Kameradschaft geehrt.





13. Juni 2015

Fahrt der Kameradschaft 44.InfDiv HuDM, mit Abordnung DMSchK und der kuk Musikkapelle IR 4, zu einer Fahnenbandübergabe nach Esztergom, Ungarn. Die Feierlichkeit fand in der gelungen, geschmackvoll restaurierten Burg statt. Als Fahnenpatin fungierte Frau Herta Habsburg-Lothringen, Gattin von Sandor Habsburg-Lothringen, Großmeister des dortigen Ritterordens vom Goldenen Sporn. Die Segnung und Weihe des Fahnenbandes wurde durch den Mechitaristenpfarrer P.Vahan mit großer Würde durchgeführt.









- 17. Juni 2015 Generalversammlung HuDM IR 4
- 19. Juni 2015 Angelobung von Grundwehrdienern in Weissenkirchen
- 24. Juni 2015 Großartiges Arkadenhofkonzert der Gardemusik
- **21. August 2015** Angelobung in Floridsdorf, erstmals predigte auch der Militärseelsorger der Islamischen Glaubensgemeinschaft Abdulmedzid Sijamhodzic



7.-11.September 2015 - Truppenübung des Milizverbandes JgBaon Wien 1 HuDM





19. Sept. 2015

Im herrlichen Festsaal des Heeresgeschichtlichen Museums fand wieder mit großem Erfolg der bereits sehr beliebte und angesehene Ball des DM-Bundes statt. Bester Besuch und viele Ehrengäste zeichneten diese sehr gut gelungene Ballveranstaltung aus.

9. Oktober 2015 - Oktoberfest der Garde, wieder ein großer Erfolg



12. Oktober 2015

Große Kranzniederlegung durch Bundespräsident Dr. Heinz Fischer bei der Gedenktafel des Widerstandskämpfers Mjr Carl Szokoll, anläßlich dessen 100. Geburtstages, im Amtsgebäude Roßau. Ehrenkompanie der Garde und hohe Vertreter von Militär und Kultur gedachten in Anwesenheit eines Sohnes des Geehrten, der Persönlichkeit Szokolls, als eines Menschen der mit Mut und Tapferkeit für seine Einstellung gegen die Nazidiktatur wirkte.







26. Oktober 2015

Entsprechende Feierlichkeit und umfassende Leistungsschau sowie Angelobung, anläßlich des Nationalfeiertages am Heldenplatz in Wien. Negativ, dies muß auch erwähnt werden, fiel bei der Bevölkerung auf, daß die Kranzniederlegung nicht im Weiheraum der Krypta beim Burgtor, sondern im Freien vor dem Eingang zu diesem, stattfand. In den folgenden Ansprachen, insbesonders des Herrn Bundespräsidenten, wurde die Aufbauleistung des Bundes, seit dessen 60 jährigen Bestehens, besonders gewürdigt.

7. November 2015

Würdiges Totengedenkens des DM-Bundes beim DM-Denkmal. Erstmals hielt der neuversetzte MilPfarrer beim MilKdo Wien, hw. Herr MilDekan DI Mag. Maximinius Reiterer (P. Gabriel) die geistliche Ansprache. Anschließend – kameradschaftliches Beisammensein, auf Grund deren Einladung, im DMSch-Heim.











- **1. Dezember 2015** Vorstandssitzung mit Jahresausklang des DM-Bundes.
- **4. Dezember 2015** Adventfeier des DM-SchK.
- **9. Dezember 2015** Adventfeier der DM 1809.
- 10. Dezember 2015 Unsere Vorweihnachtsfeier, DM IR 4

EINZAHLUNG DER MITGLIEDSBEITRÄGE - Erinnerung

Lt. Beschluss unserer letzten Generalversammlung beträgt unser Jahresmitgliedsbeitrag weiterhin nur EUR 6,--. Diesen Betrag konnten wir nur deshalb so niedrig weiterbelassen, da uns unsere Mitglieder und Freunde durch Spenden weit über diesen Betrag hinaus, bedacht haben und wir fest glauben, weiter auf ihre Großzügigkeit hoffen zu dürfen.

ALLEN UNSEREN SPENDERN HERZLICHEN DANK!

Der Mitgliedsbeitrag für den Österr. Kameradschaftsbund, der großen Interessensgemeinschaft aller Soldaten beträgt EUR 3,--, wir bitten soweit Mitglied oder Interessensfreund, ihn gleichzeitig einzuzahlen.

ZUR ERINNERUNG UND VORMERKUNG

Unsere Vereinsabende fanden bisher jeden ersten Donnerstag pro Monat statt, dies wird aus organisatorischen Gründen **auf jeden ersten Mittwoch** geändert. Leider ist unser bisheriges Vereinslokal, Rest. Ebner, wegen Pensionierung, ab 1.1.2016 geschlossen. Der neue Treffpunkt ab Februar wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Jänner 2016	entfällt	Juli	entfällt
Februar	Mi 3.2.16, 1800 Uhr	August	entfällt
März	Mi 2.3.16, 1800 Uhr	September	Mi 6.9.16, 1800 Uhr
April	Mi 6.4.16, 1800 Uhr	Oktober	Mi 5.10.16, 1800 Uhr
Mai	Mi 4.5.16, 1800 Uhr	November	Mi 2.11.16, 1800 Uhr
Juni	Mi 1.6.16, 1800 Uhr	Dezember	Mi 7.12.16, 1830 Uhr
	Generalversammlung		Vorweihnachtsfeier

Deutschmeister Veranstaltungen, Vorschau 2016

- 26. Jänner 2016 Neujahrsempfang des DM-Bundes in der MTK
- 6. Februar 2016 Gedenkmesse in der Votivkirche
- 22.-24. April 2016 Heimattage in Bad Mergentheim, BRD
- 4. Juni 2016 Marsch des DM-Bundes
- 23.Juni 2016 -

Traditionstag inkl. Gedenken 320 Jahre Regiment HuDM, beim DM-Denkmal, der Hochmeister des Deutschen Ordens wird teilnehmen. Gedenken 30 Jahre DM-Bund u. voraussichtlich Kdo-Übergabe des JgBaons Wien 1 HuDM.

- 23. September 2016, 19.ooh DM-Ball im HGM
- 6. November 2016, 10.00h Totengedenken beim DM-Denkmal.

Termine für Veranstaltungen usw. soweit sie nicht in der Vorschau ersichtlich sind, werden bei unseren Vereinsabenden bekanntgegeben, zu dessen Besuchen wir herzlich einladen.

DEUTSCHMEISTER IST UND BLEIBT MAN!

Euer Obmann:

Kurt Ramler, Oberst iR



Der Verein
Hoch-u.Deutschmeister,IR 4
dankt für die freundliche
Unterstützung: Bäckerei Schwarz mit der
"Deutschmeistertorte"

